



Presseinformation

Gräfenhainichen, 17. September 2008

Bürgersolaranlage wird in Ferropolis errichtet

Mit der Sonne Geld verdienen? In Ferropolis ist dies bald möglich – auch für Bürgerinnen und Bürger Gräfenhainichens, die kein eigenes Hausdach zur Montage der Module besitzen.

Vor wenigen Wochen wurde der als „Solarvalley“ bekannte Südosten Sachsen-Anhalts auch als Forschungsschwerpunkt für Sonnenenergie bestätigt. Nun sollen die Bürger der Region daraus direkten Nutzen ziehen. Die Idee heißt FerroSolar und ist Teil des Mitteldeutschen Bürgersolarkraftwerks. Am Dienstag, 16.09.2008 fand ein Pressegespräch zu dieser geplanten Photovoltaikanlage in Ferropolis statt.

Friedrich Kolbitz, Anhalt Dessau AG, Thies Schröder, FERROPOLIS GmbH und Harry Rußbült, Bürgermeister der Stadt Gräfenhainichen, erläuterten das Vorhaben.

Wie Herr Kolbitz erläuterte, wird die Anhalt Dessau AG auf den Dächern von 4 Gebäuden und an einer Fassade in Ferropolis Solarmodule installieren. Mit dem Bau der Anlage soll noch in diesem Jahr begonnen werden. In einer 1. Ausbaustufe werden 432 Module mit einer Leistung von 92 kW peak installiert.

Die festgesetzte Pacht für die Dächer erhält in die FERROPOLIS GmbH im Voraus und einer Summe. Diese wird für die Errichtung eines Energieerlebnispfades eingesetzt. Dieser soll das Angebot für Tagesbesucher in Ferropolis erweitern und insbesondere Kinder und Jugendliche ansprechen. Weitere Angebote sind geplant.

„Ein gutes Beispiel einer privaten und öffentlichen Partnerschaft“ lobt Harry Rußbült die Idee FerroSolar.

Das Mitteldeutsche Bürgersolarkraftwerk, in dem das Vorhaben FerroSolar den bislang wichtigsten Baustein darstellt, soll besonders die Bürger von Gräfenhainichen und der Region ansprechen. Sie können bei der Anhalt Dessau AG Genussschein-Pakete und damit Anteile an der Solaranlage ab einem Mindestwert von 500,00 € erwerben. Diese werden mit 6 % pro Jahr verzinst. Durch eine über 20 Jahre gesetzlich festgesetzte Vergütung je Kilowattstunde des erzeugten Stroms ist dies eine sehr sichere Investition, betont Kolbitz.

Eingesetzt werden Solarmodule höchster Leistungskraft, die auf Wafern des in Thalheim bei Bitterfeld produzierenden Weltmarktführers Q-Cells basieren.

Am 27. September wird zum in Dessau stattfindenden Tag der Regionen ein Zug in Ferropolis Station machen. Hier wird symbolisch ein erstes Modul angebracht und der Bau der Solaranlage begonnen.

Weitere Informationsveranstaltungen sind geplant. Interessen können sich ab sofort melden unter:

www.ferropolis.de

www.dessau-ag.de

Pressekontakt:

Isa Feller, Ferropolis GmbH
Tel.: 03 49 53-3 51 25
Fax: 03 49 53-3 51 23
Email: feller@ferropolis.de

Adresse:

Ferropolis GmbH
Ferropolisstraße 1
06773 Gräfenhainichen
www.ferropolis.de